

PUBLIZIEREN

Die Redaktion des NORDEUROPAforum ist stets an neuen Beiträgen und Manuskripten interessiert.

Voraussetzungen für die Veröffentlichung eines Artikels:

- überzeugende Fragestellung
- klar erkennbare Methode
- selbstständige Arbeit
- Manuskript wurde noch nicht anderenorts veröffentlicht
- Sprache: Englisch oder Deutsch
- Anpassung an unser Stylesheet



Informationen zum Stylesheet für Artikel, Tagungsberichte, Rezensionen oder Blogbeiträge befinden sich auf unserer Website unter »Beitragen & Begutachten«.

KONTAKT

Redaktion NORDEUROPAforum
T +49 (0)30 20 93 - 53 96
cvd-nordeuropaforum@hu-berlin.de
www.nordeuropaforum.de

Artikel und Tagungsberichte:
cvd-nordeuropaforum@hu-berlin.de

Rezensionen und Annotationen:
rezension-nordeuropaforum@hu-berlin.de

Blog und Social Media:
blog-nordeuropaforum@hu-berlin.de

SOZIALE MEDIEN & BLOG

www.twitter.com/NORDfor
www.facebook.com/NORDEUROPAforum

NORDEUROPAforum Blog:
<https://portal.vifanord.de/blog/>



Abonnieren Sie unseren Newsletter, indem Sie eine E-Mail mit dem Stichwort »Newsletter« in der Betreffzeile an folgende Adresse schicken:
cvd-nordeuropaforum@hu-berlin.de

NORDEUROPAforum

ZEITSCHRIFT
FÜR KULTURSTUDIEN

JOURNAL FOR
THE STUDY OF CULTURE

WWW.NORDEUROPAFORUM.DE



PROFIL

Das NORDEUROPAforum wurde 1991 als Magazin gegründet und erscheint seit 1998 als rein wissenschaftliche Zeitschrift. Seit 2013 trägt sie den Untertitel »Zeitschrift für Kulturstudien«.

Als doppelt begutachtetes Open Access Journal setzt sich das NORDEUROPAforum aus kulturwissenschaftlicher Perspektive mit dem europäischen Norden auseinander.

Auf Deutsch und Englisch veröffentlichen wir Artikel, Rezensionen, Tagungsberichte und Blogbeiträge, die die gesamte Region abdecken: Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland und Island, aber auch Grönland und die Färöer, die baltischen Staaten, Nordwestrussland, Norddeutschland, Polen sowie deren transregionale Verbindungen.

Als interdisziplinäre Zeitschrift umfassen unsere Publikationen eine große Bandbreite an Disziplinen, die von der Literatur- und Sprachwissenschaft über die Soziologie, Anthropologie, Mediävistik, Geschichts- und Politikwissenschaft bis hin zur Medien-, Film- und Kunstwissenschaft reicht – wobei diese Aufstellung keineswegs exklusiv zu verstehen ist.

QUALITÄTSSICHERUNG

Jeder beim NORDEUROPAforum eingereichte Aufsatz wird sorgfältig geprüft: Der internen Begutachtung folgt bei positiver Evaluierung eine zweifache anonyme Expert_innenbegutachtung. Anschließend wird der Text in enger Absprache mit der Autorin oder dem Autor redigiert.

OPEN ACCESS

Seit 2006 erscheint das NORDEUROPAforum ausschließlich als Open-Access Publikation (CC BY 4.0) im Internet. Mit dieser Art der Publikation wird den Autor_innen und Leser_innen der kostenfreie und öffentliche Zugang zu wissenschaftlicher Forschung gewährleistet. Unsere Beiträge können barrierefrei und uneingeschränkt genutzt werden. Die Urheberrechte der Autor_innen bleiben unberührt.

Die Veröffentlichungen erscheinen in kontinuierlicher Folge. Alle Publikationen sind einzeln abrufbar. Sie sind dauerhaft gespeichert auf dem edoc-Server der Humboldt-Universität zu Berlin.

NORDEUROPAforum BLOG

In den Blogbeiträgen kommentieren die Redaktionsmitglieder der Fachzeitschrift und Gastautor_innen

das aktuelle Zeitgeschehen in Nordeuropa in Politik, Kulturleben und Wissenschaft, informieren über Neuerscheinungen und Veranstaltungen und berichten aus der eigenen Arbeit.

Die Blogbeiträge des NORDEUROPAforum erscheinen auf dem gemeinsam mit vifanord betriebenen »Nordeuropa-Blog«.

REDAKTION

Die Redaktion des NORDEUROPAforum ist mit Wissenschaftler_innen aus unterschiedlichen Disziplinen besetzt, um die gesamte Bandbreite der kulturwissenschaftlichen Nordeuropaforschung widerzuspiegeln. Unsere Herausgeber_innen und Redaktionsmitglieder sind an Forschungsinstituten in Deutschland, Europa und in den USA tätig.

Neben dem Redaktionssitz an der Humboldt-Universität zu Berlin verfügt das NORDEUROPAforum seit 2022 über einen Redaktionssitz an der Universität Greifswald und an der Goethe-Universität Frankfurt.